Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08951303

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Ledenweg 31

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 2545c

Kurzcharakteristik

Gartenpavillon; erbaut als Ateliergebäude, eingeschossiger Putzbau mit Elementen von Neobarock und Jugendstil, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Eingeschossiger, barockisierender Atelierpavillon im hinteren Bereich des Grundstücks. Das angedeutete niedrige Mansarddach mit Dachplattform und geschwungenem Traufgesims, angehoben durch die großen Korbbogenfenster. Die rechteckige Tür in Pilastergewände, die Pilastergliederung mit Blumenkapitellen in Jugendstilformen. Ein Putzbau mit Ziegeldach, die Dachplattform als Holzzementdach.

Am 8. Mai 1905 beantragte der Privatus Otto Jantzen den Bau eines „Atelierpavillons“, den Architekt Johannes Heinsius, Radebeul, entworfen hatte. Die Baugenehmigung am 7. Juni, am 13. Juli die Rohbaufertigstellung und am 4. Dez. 1905 die Genehmigung zur Ingebrauchnahme.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

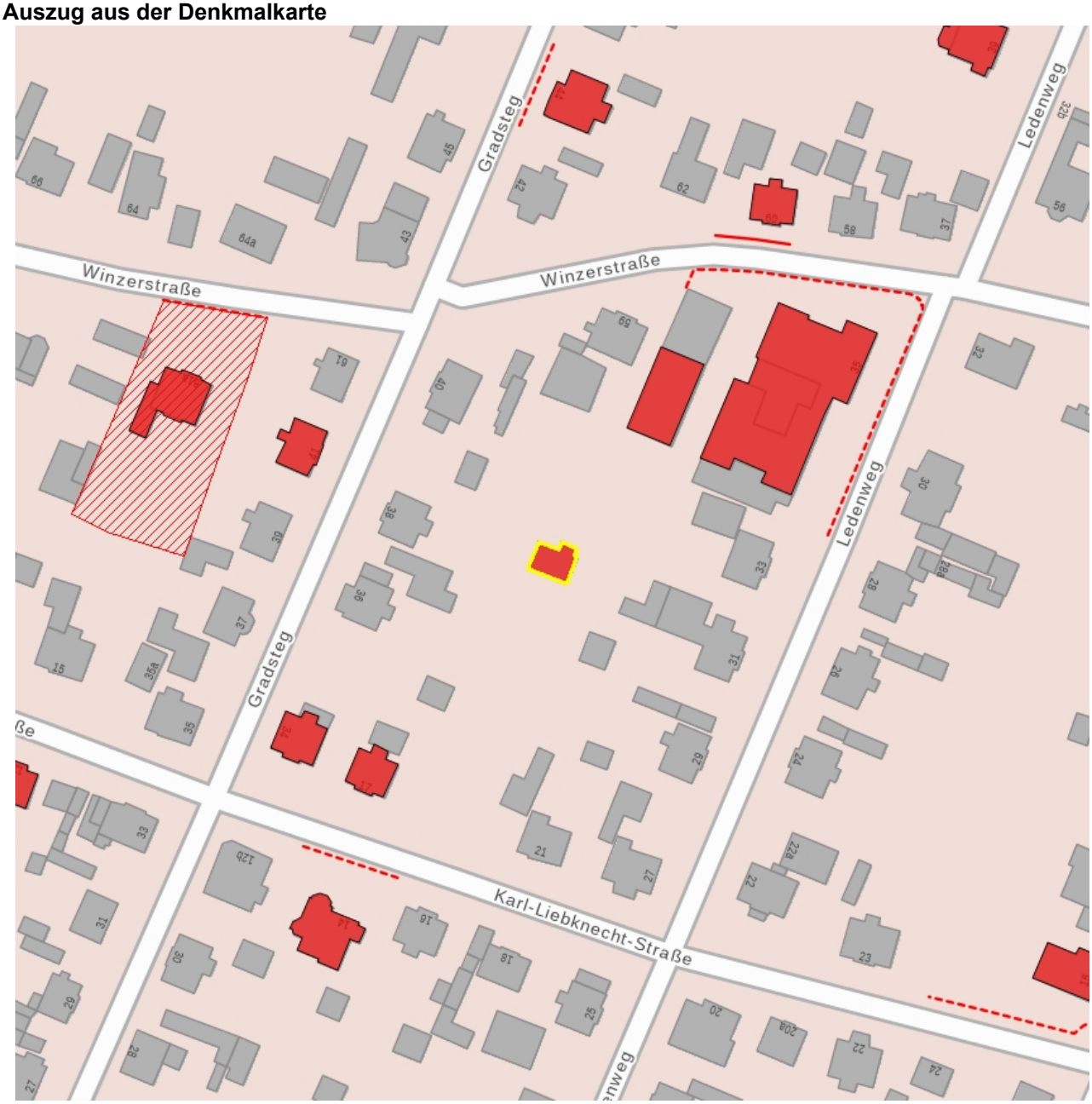
Datierung 1905 (Gartenpavillon)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**DF 746 190**
Aufnahmejahr	2003
Fotograf	Schumacher, Klaus-Dieter
Beschreibung	Gartenpavillon

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.